

Kommunalwahl 2011

Wahlprogramm der FDP-Gruppe

Liebe Dammer Mitbürger

Am 11. September 2011 wird gewählt. Es werden die beiden Parlamente Stadtrat und Kreistag neu gewählt. Viele Kandidaten treten an und natürlich wollen auch wir gewählt werden. Damit die Breite an Meinungen in der politischen Arbeit spürbar bleibt, ist eine gute Opposition dringend nötig. Das garantiert mehr Vielfalt in der Diskussion, mehr Anregungen zu besseren politischen Entscheidungen für Damme. Wir wollen mitgestalten und keine kritiklosen Mehrheiten akzeptieren. Wir wollen den Mund aufmachen und nicht schweigen.

Wir wollen, dass die Interessen unser Bürger in Damme immer angemessen berücksichtigt werden. Dabei soll und wird unser Ziel sein, die hohe Wohnqualität zu halten und zu fördern, der gut ausgerichteten Wirtschaft weiteren Entwicklungsraum zu verschaffen, der Landwirtschaft noch gewisse Entwicklungsmöglichkeiten durch Erweiterung an den Hofstellen zu bieten und wir wollen auch die berechtigten Interessen von Freizeit, Natur und Erholung bedienen. Hierbei hilft nur eine Politik, die wir verfolgen: Abwägen und nochmals abwägen, damit keine der Interessengruppen zu starke Nachteile und genau so wenig zu starke Vorteile hat.

Weiter für Kreistag und Rat



Heiko Bertelt

Dipl. Agraringenieur (58);
Direktionsbeauftragter für
Landwirtschaft bei der Oldenburgerischen Landesbrandkasse; Seit 22 Jahre im Stadtrat und 30 Jahren im Kreistag

Ich möchte:

- die gewonnene Erfahrung weiter für Damme einsetzen
- wie bisher als Mitglied des Bau- und des Schulausschusses stetig die Modernisierung und Ausstattung der kreiseigenen Schulen voran treiben.

- ständig neue Ideen und vor allem andere Meinungen in die Kreistagspolitik einbringen, damit sich die Mehrheit mit diesen Vorschlägen auseinandersetzen muss.
- Kreisfinanzen in Ordnung halten, um den Kommunen mehr finanzielle Spielräume zu ermöglichen.

4 Stadtratskandidaten der FDP-Liste

Für den Stadtrat kandidieren auf unserer Liste auch parteilose Kandidaten. So ist zunächst die Chance gegeben, die kommunalen Ziele der FDP mit der tatsächlich vor Ort erforderlichen Arbeit zu vergleichen. Parteipolitik spielt bei Entscheidungen im Stadtrat selten eine Rolle. Wohl aber eine starke Fraktion.

1. Heiko Bertelt (FDP)

Meine wichtigsten Ziele:

- Vorhalten von Gewerbeflächen für Ansiedlungen und Erweiterungen, um Arbeitsplätze hier bei

uns zu behalten und zu vermehren

- Zersiedlung so gut es geht vermeiden, um unser Landschaftsbild zu erhalten. Für größere Gewerbegebiete ist der Niedersachsenpark, an dem die Stadt Damme beteiligt ist, eine ideale Alternative
- Immer die Interessen aller Gruppen berücksichtigen und dann zu sachlichen Entscheidungen kommen, die nicht von Emotionen und Parteiendünkel geprägt sind

2. Konrad Meyer (parteilos)



Postbeamter, (61) Marienstr.18, Damme; durch Nach-

rücken seit April 2011 im Stadtrat; Mitglied im Jugend-, Schul- und Sozialausschuss

Meine persönlichen Anliegen:

- Verbesserung der Ausstattung der Schulen und Einrichtungen für die Jugend in Damme
- Bei allen Planungen und baulichen Änderungen in Damme auf Belange unserer älteren Mitbürger achten (begehbare Wege und Bürgersteige ohne hohe Kanten, Treppen und Stolperfallen; Wohnen dort ermöglichen, wo auch Einkaufen und eine nahe Versorgung gegeben ist)
- Engagierte und wertvolle Tätigkeit des Seniorenbüros weiter ausbauen und fördern
- Ändern mancher unklarer Verkehrsregelungen im Stadtgebiet; Durchforsten und teilweise „Abholzen“ des Schilderwaldes.

3. Rudolf Bollmann (parteilos)



Oberstudienrat a.D. (69); verh., 1 Tochter, 2 Enkel, Damme-Bergmark

Meine persönlichen Wünsche für die weitere Arbeit im Stadtrat:

- Mehr Demokratie und Bürgernähe
- Lösung politischer Probleme durch überparteiliche, sachliche Zusammen-

menarbeit aller im Rat ohne Parteienzwist- und streit zum Wohle aller

- Mehr politische Beteiligung durch frühzeitige Information, Bürgerbefragung und Bürgerentscheid wie es auch unsere Nieders. Gemeindeordnung ermöglicht
- Mehr Mitspracherecht durch Einrichtung des von uns erwirkten Runden Tisches
- Energiewende in Damme durch den Einsatz erneuerbarer Energien schaffen
- Gründung der Stadtwerke Damme für bürgernahe Energieversorgung mit Strom und Wasser
- Gegen Kiesabbau im Schweger Moor und Verhinderung von Schwertransportverkehr auf Dammer Straßen
- Gegen Fracking und Einsatz giftiger Chemikalien bei Bohrungen im Borringhauser Moor
- Für eine kostengünstige und attraktive Sanierung des Dammer Freibads durch Einbindung öffentlicher und gegebenenfalls privater Fördermöglichkeiten
- Schnelles Internet für alle Dammer

Alle 3 Stimmen für die FDP-Kandidaten

4. Claudius Slotta (parteilos)



Holztechniker (37); verh., Damme-West

- Dezentralisierung des Durchgangsverkehrs zur Verbesserung der Lebensqualität
- Umleitung des Schwerlastverkehrs aus dem unmittelbaren Lebensraum unserer Mitbürger
- Maßnahmen zur Wiedererkennung "Naherholungsgebiet Dammer Berge"
- Erneuerung, Verbesserung und Erweiterung der möglichen Sport- und Freizeitaktivitäten in der Umgebung

Alle 3 Stimmen für die FDP-Kandidaten

Freie Demokratische Partei

FDP

1. Heiko Bertelt

Dipl. Agaringenieur, geb. 04.04.1953

Ilitisweg 1 – Damme-Wellenweg



2. Konrad Meyer (parteilos)

Postbeamter, geb. 11.01.1949

Marienstr. 18 – Damme



3. Rudolf Bollmann (parteilos)

Oberstudienrat a.D. geb. 06.01.1942

Habichtshöhe 6 – Damme



4. Claudius Slotta (parteilos)

Holztechniker geb.

Nelkenweg 10– Damme-West



➤ **Kurzprogramm**

1. Innenstadt

- Aufenthaltsqualität der Innenstadt verfeinern
- Keine Ansiedlung von Märkten und Geschäften am Stadtrand, wenn dadurch Charakter unserer schön sanierten Innenstadt in Gefahr gerät.

2. Schulen

- Einblicke in Arbeitswelt durch Zusammenarbeit zwischen Schulen und Betrieben weiter fördern; Erfahrungen aus vielen Berufssparten in die Schulen bringen.

3. Jugend

- Betreuungsarbeit der Sport- und Freizeitvereine sowie kirchlicher und sonstiger Gruppen fördern
- Ehrenamt unterstützen

4. Gewerbe

- Dammes guten Arbeitsmarkt mit etwa 7.000 sozialvers.-pfl. Arbeitsplätzen

unterstützen und stärken

- Förderung junger Unternehmer mit innovativen Offensiven; Risikokapitalförderung

5. Haushaltspolitik

- neue Kredite für Investitionen maximal in Höhe der Tilgungsleistungen
- Privatisieren des öffentlichen Bauwesens u.a. in Form von kommunalen Leasingmodellen

6. Verwaltung

- Weiter entbürokratisieren
- Arbeitskooperationen private Wirtschaft / Kommune
- Personal soviel wie nötig, so wenig wie möglich
- Bürgernutzen jeden Amtes transparent machen

7. Strukturpolitik

- Klare und langfristige Planungsrichtlinien für Wohnen, Gewerbe, Landwirtschaft, Freizeit

8. Landwirtschaft

- Entwicklung zukunftsfähiger Be-

triebe planerisch sicherstellen

9. Marketing

- Marketing für Stadt u. Gewerbe weiter fördern; Internetauftritt verbessern
- Tourismus weiter stärken